

FIGURA LIII.

Cupola del Collegio Romano ombreggiata.



ER tornarvi à memoria la specie dell'ombre, vi propongo la Cupola dell'altro libro ombreggiata. Con questa occasione io vi dirò che maniera tenni in pingere un'altra Cupola in piano, quale non volli che fusse di tela, ma di calce, accioche più durasse. Feci inchiodar per angolo molti regoli quadrati sotto à grossi travi, distanti fra loro due dita; accioche la calce entrata che fosse dentro, non potesse più uscire, & unisse bene coll'intonicatura di fuori, sopra cui bene spianata, e liscia dipinsi la Cupola. Di quest'artificio potrete voi giovarvi venendovene occasione, se così vi farà in piacere.

LIII. SCHEINBILD.

*Mit schatten entworffene Kirchen Kupel
des Collegii in Rom.*



Eren schattungen uns wieder zu erinnern, kommt aus dem andern in dieses Buch die geschattete Kupel. Womit vermeldete die von mir gehabte manier eine Kupel zu mahlen, nicht auf leinwand, sondern von kalch gemischte matery. Höltzerne vier ekichte lineal hab ich lassen binden mit nägeln, unter den'balken an die winkel, welche lineal 2. finger breit von sich lagen; im obern theil zwar etwas weiter, im untern aber stieffen etwas näher die winkel in ihren nagel, gleich wie in einem aufgesperren zirkel, damit der angeworffene kalch festiger hienge. Dem und aufgelegter Decke-nach, wurde alles wohlgeglättet oder geflachtet, worauf die Kupel gemahlet werden sollte. Diese weis kan dem liebhaber in gelegenheit dienen, in welcher kein andere gefällig wäre.

Figura 54.